

An die
lokalen Medien

Offener Brief an Bürgermeister Jenz Rother aus Holzwickede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sicherlich treibt der Wahlkampf manchmal absurde Blüten. Was Sie sich als Bürgermeister von Holzwickede geleistet haben, ist jedoch weder lustig noch hinnehmbar.

Rein rechtlich gesehen, können wir keinerlei Grundlage dafür erkennen, dass sie vierzehn Wahlplakate der GRÜNEN in Dortmund, die an der Stadtgrenze aufgestellt waren, eigenmächtig entfernen. Dass es sich bei der Platzierung um das Stadtgebiet Holzwickede handelte, ist als alleiniger Grund wohl kaum haltbar.

Und wenn Ihnen die GRÜNEN Plakate schon ein Dorn im Auge sind, sollten Sie sich an die Spielregeln halte, eine Ordnungswidrigkeit feststellen und dem Verursacher Gelegenheit geben, zu diesem Tatbestand eine Stellungnahme abzugeben. Selbst wenn Sie – auf welcher Grundlage auch immer – bei Ihrer Auffassung bleiben, dass die Plakate zu entfernen sind, würde es der politische Anstand gebieten, den GRÜNEN in Dortmund Gelegenheit zu geben, die Plakate zu entfernen und auf dem nicht weit entfernten Dortmunder Stadtgebiet aufzuhängen.

In einem Punkt sind wir mit Ihnen einig: Auf dem Alten (nicht Neuen) Markt in Dortmund wollen wir Ihr Konterfei auch nicht gerne sehen. An den Randzonen von Dortmund wären wir jedoch ebenso großzügig, wie wir es von Ihnen erwartet hätten.

Zu guter Letzt: Ich kandidiere nicht für die Gemeinde Holzwickede. Die Holzwickener GRÜNEN haben mit Frau Susanne Werbinsky eine ausgezeichnete Kandidatin für das Amt der Bürgermeisterin, die meiner Unterstützung nicht bedarf. Ich bin aber sehr wohl in meiner Funktion als Kandidat der GRÜNEN in Dortmund ein strikter Gegner des Flughafenausbaus, woraus sich ein gewisser Zusammenhang der auf ihrem Stadtgebiet angebrachten Plakate ergibt.

Wir hoffen, dass Sie unserer Argumentation folgen und die konfiszierten Plakate dort anbringen, wo Sie sie abgenommen haben.

Sofern Sie nicht willens sind, Ihren selbstherrlichen Willkürakt rückgängig zu machen (wovon wir leider ausgehen müssen) werden wir Ihr Vorgehen juristisch überprüfen lassen.

Mit freundlichen Wahlkampfgrüßen

Mario Krüger
OB-Kandidat der GRÜNEN in Dortmund